



Stellenausschreibung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“ e.V. mit Sitz in Jena (Thüringen) sucht **ab sofort** für ihre Geschäftsstelle eine*n **Projektmitarbeiter*in** im Bereich Rechtsextremismusprävention (m/w/d) in **Teilzeit oder Vollzeit**.

Wer sind wir:

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“ e.V. (BAG) ist ein bundesweit relevanter Akteur und Dachverband von zivilgesellschaftlichen Trägern der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit im Themenfeld Rechtsextremismus. Die Mitglieder der BAG verstehen ihre Ausstiegsarbeit als Beitrag zur Vorbeugung rechtsextremer Straftaten, insbesondere zur Vermeidung von Opfern rechtsextremer Gewalt.

Die Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Konzeptionelle Mitarbeit und Ausgestaltung von Projekten und Maßnahmen der Tertiärprävention im Kontext extreme Rechte
- Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen: Bedarfseruierung sowie Analyse vorhandener und Entwicklung innovativer Ansätze und Methoden der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit inkl. Verschriftlichung und Präsentation von Ergebnissen
- Entwicklung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Bildungsveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops
- Vernetzung und Fachaustausch: Konstituierung von Fachgremien und Arbeitsgruppen, Organisation von Veranstaltungen und Vernetzungstreffen, Pflege des Kontakts zu im Feld der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit tätigen Praktiker*innen, Kooperation mit Universitäten, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, Teilnahme an Gremien, Fachveranstaltungen und Arbeitskreisen
- Öffentlichkeitsarbeit: Erarbeitung von Öffentlichkeitsarbeitsmaterialien, Betreuung der Homepage sowie des Social-Media-Auftritts, Erstellung von Publikationen und Handreichungen
- Erstellung von Berichten, Anträgen und Akquise von Fördermitteln
- Administrative Aufgaben, insbesondere Projektabrechnung und Buchhaltung
- Selbstständige Büroverwaltung- und Organisation



Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg

Die Stelle erfordert insbesondere folgende Qualifikationen, Kompetenzen und Fähigkeiten:

- Mindestens abgeschlossenes sozial- oder gesellschaftswissenschaftliches (Fach-) Hochschulstudium, vorzugsweise im Bereich Soziale Arbeit oder Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Erfahrungen in der Beratung, vorzugsweise im Bereich der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit
- Fachkenntnisse im Themenfeld der Rechtsextremismusprävention
- Nach Möglichkeit Berufserfahrung bei einem freien Träger
- Gute Kenntnisse über Antragsverfahren und Fördermittelverwaltung
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eigenständige und selbstverantwortliche Arbeitsweise
- Sicheres und sozialkompetentes Auftreten
- hohes Maß an Flexibilität, Reisebereitschaft und Selbstorganisation
- Gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Windows, MS-Office inkl. Access, Outlook und nach Möglichkeit Erfahrungen im E-Learning
- Polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen

Was wir bieten:

- ein Wirkungsfeld mit gesellschaftlicher Relevanz
- persönliche Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsbereich
- flexible Zeitgestaltung & mobiles Arbeiten
- Vergütung orientiert am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes

Wir freuen uns über jede Bewerbung, unabhängig von Geschlechtsidentität, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung.

Beginn: ab sofort

Umfang: 10 bis 40 Wochenstunden

Befristung: zunächst bis 31.12.2021, angestrebt ist eine Verlängerung

Vergütung: orientiert sich am TVÖD und der beruflichen Qualifikation

Ansprechpartner: Tobias Lehmeier, 0176/35658512

Weitere Informationen zur Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“ e.V.:

<http://www.bag-ausstieg.de/>

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte **bis zum 15.08.**

2021 – per Mail (nur PDF; 1 Datei) – an: bewerbung@bag-ausstieg.de